
Mercator-Fellowprogramm ausgezeichnet

Stiferverband wählt RMU-Kooperationsprojekt
zur »Hochschulperle des Monats September«

Hochschulperlen“ sind innovative, beispielhafte Projekte, die in einer Hochschule realisiert werden. Der Stiferverband möchte die vielfältigen und innovativen Schnittstellen von Hochschulen zu gesellschaftlichen Partnern sichtbar werden lassen und stellt daher jeden Monat eine Hochschulperle vor, die einen Beitrag zur Kultur einer „kooperativen Hochschule“ leistet. Die „Hochschulperle September“ ist das „Mercator Science-Policy Fellowship-Programm“. Es wird getragen von den Rhein-Main-Universitäten Goethe-Universität, Technische Universität Darmstadt und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, in Kooperation mit dem Forschungskolleg Humanwissenschaften Bad Homburg, dem Centre for Science & Policy (CSaP) der University of Cambridge (UK); gefördert wird das Programm von der Stiftung Mercator. Die Projektleitung liegt bei der Goethe-Universität, wo das Programm als Teil der Third Mission-Strategie direkt bei der Präsidentin der Universität angesiedelt ist.

Führungskräfte aus Politik, Verwaltung, Medien oder dem zivilgesellschaftlichen Sektor bekommen die Gelegenheit, sich persönlich mit Spitzenwissenschaftlern der Universitäten auszutauschen. Sie haben Leitungspositionen in Behörden, verabschieden Gesetze in Bundes- und Landesministe-

rien oder setzen sich in einer Stiftung für mehr Bildungsgerechtigkeit ein – aber eine Uni haben sie wahrscheinlich zuletzt im Studium von innen gesehen. Und das letzte ausführliche Gespräch mit einem aktiven Forscher ist auch schon etwas länger her. Das „Mercator Science-Policy Fellowship-Programm“ will das ändern und bringt Führungspersönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Medien und Zivilgesellschaft mit Wissenschaftlern der Rhein-Main-Universitäten zusammen. In individuellen Einzelgesprächen und an gemeinsamen Konferenztage findet so ein reger Austausch zwischen den Entscheidungsträgern und den Wissenschaftlern aus den unterschiedlichsten Disziplinen statt. Dafür erhalten die Policy-Fellows für ein Jahr den Status eines Gastwissenschaftlers. Für den kooperativen Ansatz und den Wissenstransfer zwischen den einzelnen Personen und Institutionen verleiht der Stiferverband dem „Mercator Science-Policy Fellowship-Programm“ die Hochschulperle des Monats September. „Ein vorbildlicher Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft auf Augenhöhe – für alle Seiten mit möglichen ‚Aha-Effekten‘. So wird mehr Durchlässigkeit geschaffen, wichtige Themen identifiziert und eine gemeinsame Sprachebene gefunden. Eine schöne Möglichkeit für einen Perspektivwechsel“, begründet die Jury des Stiferverbandes die Entscheidung.

Weitere Informationen zum Programm unter

- www.uni-frankfurt.de/science-policy;
 - www.hochschulperle.de
-